



Landkreis Wolfenbüttel
Landrätin Christiana Steinbrügge
Damen und Herren Abgeordneten des Kreistages
Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, 11.01.2019

**Ergänzungsantrag zu Vorlage-Nr. XVIII-0391/2018:
Umsetzung Pilotprojekt „Kreismagazin 2019 – 2021“**

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag auf Erweiterung der Beschlussempfehlung:

Über die beschriebenen Ziele des Rahmenkonzeptes „Kreismagazin“ (Vorlage XVIII-0360/2018) hinaus ist in der zweijährigen Pilotphase die Umsetzung eines digitalen virtuell begehbaren Kreismagazins zu untersuchen. Die Ergebnisse zwischen den bisherigen Untersuchungszielen und den erweiterten Untersuchungszielen (Digitalisierung) sind am Ende der Pilotphase in Bezug auf

- *Wirtschaftlichkeit*
- *Organisation und Rechtsgrundlagen*
- *Nutzungs- und Vermittlungskonzept (Zukunftsorientierung)*
- *potenziell zu erreichende Besuchergruppen und Gruppengrößen*

detailliert und vergleichend darzustellen.

Begründung:

Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt die Umsetzung des Pilotprojektes Kreismagazin in den Jahren 2019 bis 2021 ausdrücklich.

Nach Rücksprache mit verschiedenen Akteuren dieses Interessenbereichs sehen wir einen stärkeren Schwerpunkt auf die Nutzung und Einbeziehung „neuer Medien“ bereits in der Pilotphase als dringend erforderlich an.

Der praktische Umgang mit den Beispiel-Nachlässen sollte u. E. stärker über die mechanische bzw. haptische Archivierung und Erhaltung hinausgehen. Denkbar wäre z. B. die Prüfung der digitalen Umsetzung in regelrecht räumlicher Darstellung, die dann mit 3-D-Brillen über einen digitalen Zugriff erlebbar wären (VR-virtueller Realität). Dabei kann beispielsweise ermittelt werden, ob eine solche Darstellung die Übernahme der bestehenden Archive in eine 1 : 1 virtuelle Darstellung ermöglicht, die dann bei der Aufnahme des einzelnen Archivs in die Sammlung auch die bereits vorhandene Systematik beibehält. Auch wäre es hierdurch sicherlich möglich, auf die stoffliche Einlagerung von Dokumenten oder Exponaten ganz zu verzichten. Mittelfristig kann diese Form von Heimatmagazin wirtschaftlicher sein, als die Einlagerung in entsprechenden Räumlichkeiten.

Außerdem wäre der Zugang gerade für Schüler, Gruppen oder (Laien)-Forschern innerhalb und außerhalb der Landkreisgrenzen barrierearm gegeben. Dank der hochmodernen virtuellen Darstellungstechnologie kann auch die Attraktivität eines solchen Kreismagazins als Lernort für alle Generationen hoch sein und als „Leuchtturmprojekt“ für Kultur- und Heimatgeschichte Wirkung entfalten.

Die SPD-Kreistagsfraktion möchte diese weiterführende Art der Digitalisierung in die jetzt geplante Pilotphase explizit benannt und mitaufgenommen haben und beantragt hiermit, den Beschluss um diese Überlegungen zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen



Falk Hensel
Fraktionsvorsitzender